

Rekonstruktionszeichnung einer Villa Rustica



„Gundheimer Dorfblättche“

Nr.: 33 / Okt./Nov. 2023

Herausgeber: Heimatverein Gundheim (HVG)  
Auflagen: 440  
Druck: Verbandsgemeinde „Wonnegau“  
Verantwortung im Sinne des Presserechts: Peter Schreiber (P.S.)  
Schreibarbeiten: Ute Gröger Internet: [www.Heimatverein.gundheim@gmv.de](mailto:www.Heimatverein.gundheim@gmv.de)



Wir freuen uns über ihre Mitarbeit, durch: Beiträge, Anregungen, Leserbriefe, Rückmeldungen... Die Anschrift der Redaktion: „Dorfblättchen“ Gundheim, Schloßgasse 48

---

### Überraschende Grabungen in Gundheim

---

Bei archäologischen Grabungen in Gundheim, zwischen den Jahren 1886 und 1904, so berichtete uns aktuell ein Professor der Archäologie bei seinem überraschenden Besuch im "DEUTSCHEN BIBELMUSEUM GUNDHEIM", wurde unter Anderem eine

### RÖMISCHE "Villa RUSTICA" entdeckt!

Dieser römische "GUTSHOF" befand sich nahe dem "Diebespfad" in Richtung Abenheim (vor der Autobahn nördlich) in der Gemarkung "Zum Galgenberg". Eine Skizze der Römischen Hofreite kann im Museum bestaunt werden. Ein Großteil der Grabungs-Funde wurde damals ins Landes-Museum nach Mainz gebracht, weil der Platz im damaligen städtischen "Paulus-Museum" in Worms (bis 1928) begrenzt war!

In seiner Doktorarbeit über die "Kelten und die Römer in Rheinhessen" hat der Professor diverse Grabungs-Funde in Gundheim nachgewiesen!

Völlig unabhängig davon sind die "Fränkischen Reihen-Gräber-Funden" in der Steinstraße (Merowinger-Gräber), die wir durch 28 Leihgaben des "Städtischen Museums Worms" (Andreasstift) im kommenden "Jubiläum 2024", der Öffentlichkeit präsentieren wollen. Der Gundheimer H V G -Museumsleiter, Peter Schreiber gibt gerne nähere Auskünfte, für interessierte Museumsbesucher.

- 1 -

Liebe Gundheimer Mitbürger\*Innen!

...wir laden Sie ein!

Herzlich willkommen in „Gundheim“ einem Heimatverbundenen, lebendigem Dorf mit Charme.

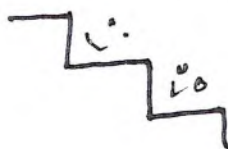
Ein Blick zurück:

Seit Menschengedenken leben wir hier im wasserreichen fruchtbaren Grünland zwischen dem Pfälzer Bergland (Donners-Berg) im Westen und dem bewaldeten Hügeln des Odenwalds östlich von uns. Der Rhein ist unser aller Lebensader, voller Geschichten, Legenden und Zivilisation. Wir befinden uns in der Kulturellen Zuordnung zur historischen Domstadt Worms im sogenannten „Wonnegau“. Der „Gau“ als regionale Verortung und die „Wonne“ als Prädikatsbezeichnung oder Attribut meint das fruchtbare Land. Im altgermanischen Sprachbildern wird „Wonne“ auch als „Paradies“ oder „Garten Eden“ bezeichnet. Es wurde dem Volksstamm der Vangionen zugeordnet. Dieser Keltenstamm besiedelte zur Römerzeit den „Wonnegau“, zur Zeitwende um Christi Geburt.

Das heutige Gundheim mit knapp 1000 Einwohnern Prägt seit eh und je, die Landwirtschaft unser Dorfleben im Jahreskreis. Wir sind Sehr dankbar für das fruchtbare rheinhessische Hügelland zwischen den nördlichen Wasseradern des Altbaches und der Seebach. Sowie der Pfrimm, und dem Eisbachtal im Süden. Auf den ertragreichen modernen Weinbau.

Als Landbau und Viehzucht in unserem modernen, industriellen Zeitalter keine Erwerbsgrundlage für unsere Bauernfamilien mehr boten wurde der intensive Obstanbau mit Äpfeln, Kirschen und Birnen (Pastorenbirnen, der sogenannten „Gundemer Lange“) völlig umgestellt auf den ertragreichen modernen Weinbau. Dies kennzeichnet heute die gesamten Vielfalt der Trauben und Kellerwirtschaft. Aus Landwirten wurden Winzer! Aus einem Bauernnest entwickelte sich ein Schmuckes, Stolztes „Winzerdorf“, wie wir es heute als unsere Heimatgemeinde wahrnehmen können. Bei uns in Gundheim, auf der linken Straßenseite in Richtung Worms-Abenheim etablierte sich sogar eine weit über die Grenzen bekannte „Rebzucht- und Veredelungs-Anstalt“! Die Familie Ulrich Martin bietet übrigens auch „Hausreben“ zum Kauf an, mit denen wir unsere Häuser und Straßenzüge begrünen können. Ein lokales Mitbringsel aus dem „Wonnegau“ als Gastgeschenk! Neben dem Weinbau in den 15 qualifizierten Familienbetrieben, mit geschulten Winzermeistern, werden sie auch Destillate als „Juwelen“ der Obst und Trauben – Brennerei entdecken, die als Abrundung unserer Rheinland-Pfälzische Küche, das i-Tüpfelchen für den Magenfrieden darstellen können.

Seite: 2



## Das Vereinsleben



Für das Kulturelle Leben unserer Gemeinde sorgen die vielfältigen Aktivitäten unserer Orts – Vereine. Ob sportlich, Kulturell – geschichtlich oder auch Frauen – Kinder und Familienfreundlich, wie etwa bei den Landfrauen und dem Verein „Groß für Klein“ finden sie einladende Gundheimer\*Innen, die sich jederzeit über ihr Interesse oder gar ihr mitwirken, ganz herzlich freuen werden. Dabei lernen sich auch, den anfangs erwähnten „Gundheimer Charme“ kennen, und entdecken sinnvolle Alltagsbeschäftigungen je nach Maß ihres Engagements oder eben nur „Dabei sein“.

Vielleicht möchten Sie auch auf einer 3KM-Wanderung „Rund um Dorf“ die Hügellandschaft von allen Seiten besehen. Dies können sie auf unserem „Wein-Winkel-Weg“ alleine oder besser noch in Kleingruppen, kennen lernen.

**Kontakt Adressen: Bitte Eintragungen nach Informationen im Gemeinde- Internetauftritt**

**([www. Gundheim.de](http://www.Gundheim.de)) vornehmen, da Datenschutzklausel besteht**

- ☞ Bauernverein
- ☞ Freiwillige Feuerwehr Gundheim
- ☞ Gesangverein Frohsinn Gundheim
- ☞ Groß und Klein e.V.
- ☞ Heimat und Kulturverein
- ☞ Heimat-und Deutsches Bibelmuseum
- ☞ Interessengemeinschaft „Gundheimer Winzer“
- ☞ Kath. Öffentliche Bücherei
- ☞ Kath. Landjugend KLJB Gundheim
- Kirche im Dorf
- ☞ Landfrauenverein
- ☞ Männergruppe
- ☞ Monats – Seniorentreff
- Projektgruppe „Innovative Pastoral“ im Bistum Mainz
- ☞ TSV – Gundheim

**Unsere Vereine  
in der Übersicht**



- 4 -

Der HEIMATVEREIN hat nach dem Kerwe - Sonntag seine KUNSTAUSSTELLUNG von Corina Hagedorn-Hähnel im Heimat- und Bibelmuseum verlängert.

Verlängerung

Ohne die REB-RITTER im Flur, werden in den übrigen vier Räumen die künstlerisch gestalteten Bilder, bis auf Weiteres zu sehen sein.

Jeweils MONTAGS ab 18.00 Uhr ist das Museum ohne vorherige ANMELDUNG geöffnet.

Mit Anmeldung kann weiterhin jederzeit auf ANFRAGE eine Museums- Führung mit Begleitung durchgeführt werden (Tel. 06244 / 7725)

Die Künstlerin wird auf Anfrage dazu kommen.

Der Gundheimer Heimatverein freut sich über Ihr Interesse!



## Blick aus den Wolken

Sichtweisen einer freien Künstlerin

### Ausblick

Corina Hagedorn-Hähnel ist eine Künstlerin auf der dauernden Suche nach neuen künstlerischen Ausdrucksformen. Die Natur in ihrer Schönheit ist für sie Vorbild und Quelle des schöpferischen Prozesses.

### Augenblick

Der Betrachter ist eingeladen, ihre Bilder auf sich wirken zu lassen, vorausgesetzt, er ist bereit mehr als einen Augenblick seiner Zeit zu investieren.

### Einblick

Die aktuelle Auswahl umfasst Werke, die sich als Grenzgang zwischen Malerei und Skulptur als Assemblage präsentieren. Inspiriert durch die Natur findet die Künstlerin immer wieder neue Wege zu eigener Interpretation und Darstellung. Das Spielen und Experimentieren mit Farben und Materialien erzeugt jeweils neue Stimmungen und Strukturen. Künstlerisches Arbeiten wird zum Eintauchen in unbeschwertes Handeln, vergleichbar den selbstvergessenen Spielen der Kindheit. Die Auseinandersetzung mit der Natur mündet in kreatives Schaffen, wobei beim Entstehen eines Bildes die Außenwelt aufmerksam beobachtet und einbezogen oder gegebenenfalls auch auf Distanz gehalten wird.